

# Arbeitskreis Mediävistik in Nordrhein-Westfalen

## 18. Treffen

Freitag, 8. November 2019, 14.00-18.00 Uhr

### Bergische Universität Wuppertal Senatssaal (K.11.07)

Gaußstraße 20, D-42119 Wuppertal

**14.00 Uhr** Jochen Johrendt, Begrüßung

**14.15 – 14.45 Uhr** Jochen Johrendt (Geschichte)  
Neues vom Priesterkönig Johannes

– Kaffeepause –

**15.30 – 16.00 Uhr** Nadine Jäger (Germanistik)  
*mit vlacheme sverte sluch er uf die cristenheit.*  
Religiöse Entdifferenzierung im *Graf Rudolf*

**16.00 – 16.30 Uhr** Nikas Fröhlich (Geschichte)  
Spätantike Chroniken als lebendige Texte, oder: Das Ende der Antike im  
'Steinbruch' mittelalterlicher Handschriften

– Kaffeepause –

**17.00 - 17.30 Uhr** Katharina Pohl (Latinistik)  
Mein lieber Schwan – das Motiv der *rara avis* in der Literatur des  
Mittelalters

Jochen Johrendt Amalie Föbel Felicitas Schmieder

Bitte weitersagen – alle Interessierten sind herzlich eingeladen  
(weitere e-mail-Adressen werden gerne in den Verteiler aufgenommen;  
[felicitas.schmieder@fernuni-hagen.de](mailto:felicitas.schmieder@fernuni-hagen.de))!

**Bitte notieren: das 19. Treffen findet am 19. Juni 2020  
an der Universität Düsseldorf statt!**

## **Arbeitskreis Mediävistik in NRW**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

angeregt durch das Vorbild von Mediävisten in anderen Regionen sowie anderer Epochenvertreter in NRW möchten wir vorschlagen und uns darum bemühen, einmal pro Semester ein Mediävistentreffen an wechselnden Standorten in unserer Region stattfinden zu lassen. Nicht nur wir selbst könnten damit ein Forum des Gedankenaustausches gewinnen. Vor allem die jüngeren Kollegen und Kolleginnen und wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollten von einem solchen überuniversitären Forum profitieren können, das ihnen die Möglichkeit bietet, sich einem überschaubaren und ihnen zunehmend bekannter werdenden Kreis an Teilnehmern mit aktuellen Projekten und Forschungsthemen zu präsentieren. Zudem könnte man auch uns bekannte auswärtige Nachwuchswissenschaftler und Kollegen zu Vorträgen einladen. Wünschenswert wären aus unserer Sicht die interdisziplinäre Öffnung des Arbeitskreises und somit der Austausch zwischen den mediävistischen Fächern.

Gedacht ist an ein Treffen pro Semester (beim ersten Treffen in Essen wurde eine Präferenz für Freitag- statt Samstagnachmittag deutlich), jeweils an einer der Universitäten, mit jeweils zwei Vorträgen und einem Thema von allgemeinem Interesse zum Austausch – vor allem aber mit viel Zeit zum Kennenlernen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, uns ist freilich bewusst, dass Sie alle schon genug zu tun haben und zudem durch Cluster, Graduate Schools und andere Verpflichtungen stark belastet sind. Dennoch: Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Initiative mittragen würden und Ihre Teilnahme ermöglichen könnten. Bitte geben Sie – auch wenn Sie selbst nicht teilnehmen können – diese Einladung an alle weiter, die interessiert sein könnten: an die Kollegen und Kolleginnen der anderen mediävistischen Fächer Ihrer Universitäten, an Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Doktoranden und Doktorandinnen (und auch an fortgeschrittene Studierende, die wir selbstverständlich nicht ausschließen wollen), an mediävistisch spezialisierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Archiven, Bibliotheken und Museen.

Um einen Überblick zu bekommen, mit welcher Resonanz diese Initiative aufgenommen wird, und zwecks der besseren Organisation, möchten wir Sie herzlich darum bitten, uns eine Rückmeldung zu geben, ob Sie denn unseren Vorschlag unterstützen möchten und kommen wollen.

Amalie Föbel

Felicitas Schmieder